

Medienmitteilung

Tödlicher Raubüberfall in Metzerlen im Jahr 2010: Verhaftung einer Person und Überstellung eines Tatverdächtigen in die Schweiz

Solothurn, 19. Februar 2019 - Im Zusammenhang mit dem tödlichen Raubüberfall in Metzerlen im Jahr 2010 konnte die Staatsanwaltschaft heute eine weitere Person festnehmen. Zudem konnte ein im April in Holland verhafteter Tatverdächtiger mittlerweile in die Schweiz überstellt werden. Die Staatsanwaltschaft führt aktuell gegen insgesamt sechs Personen eine Strafuntersuchung.

Heute konnte die Staatsanwaltschaft im Zusammenhang mit dem tödlichen Raubüberfall in Metzerlen, bei dem am 14. März 2010 ein Mann in seinem Haus überfallen worden war und später verstarb, eine weitere Person in Basel festnehmen und eine Hausdurchsuchung durchführen. Es handelt sich bei der Festgenommenen um eine 38-jährige Serbin.

Die Staatsanwaltschaft führt gegen die Beschuldigte eine Strafuntersuchung wegen Raubes. Die Frau wird verdächtigt, am tödlich verlaufenen Raubüberfall in Metzerlen im Hintergrund mitgewirkt zu haben. Die diesbezüglichen Ermittlungen laufen weiter. Die Staatsanwaltschaft geht zurzeit nicht davon aus, dass die Beschuldigte selber am Tatort anwesend war.

Der im April 2018 in Holland verhaftete Tatverdächtige (vgl. Medienmitteilung der Staatsanwaltschaft Kanton Solothurn vom 5. Juni 2018) konnte mittlerweile an die Schweiz ausgeliefert werden. Es handelt sich um einen 39-jährigen Holländer. Das Haftgericht hat auf Antrag der Staatsanwaltschaft Untersuchungshaft angeordnet.

Im Zusammenhang mit dem Raubüberfall vom 14. März 2010 führt die Staatsanwaltschaft mittlerweile gegen insgesamt sechs Personen eine Strafuntersuchung. Es handelt sich dabei um die beiden serbischen und holländischen Beschuldigten, welche verdächtigt werden, den Raubüberfall ausgeführt zu haben. Zudem führt die Staatsanwaltschaft eine Strafuntersuchung gegen die mutmasslichen Organisatoren, einen 65-jährigen und einen 39-jährigen Serben. Weiter werden zwei Frauen verdächtigt, am Raubüberfall am Rande mitgewirkt zu haben. Es handelt sich dabei um die heute Festgenommene und eine 50-jährige Schweizerin. Die entsprechenden Ermittlungen laufen und sind bereits weit fortgeschritten.